anxoa
84-B
5100
v.7

ZEICHNUNGEN ALTER MEISTER

IM KUPFERSTICHKABINET DER K. MUSEEN ZU BERLIN

HERAUSGEGEBEN VON F. LIPPMANN

LICHTDRUCKE DER REICHSDRUCKEREI

LIEFERUNG VII

BERLIN MDCCCCIII

G. GROTE'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG

INHALT DER VII. LIEFERUNG.

VII. A. ALBRECHT DÜRER
geb. Nürnberg 1471, gest. daselbst 1528.
Samson schlägt die Philister.
Flügel eines Diptychons, dessen andere, die Himmelfahrt Christi darstellende Hälfte sich in der Albertina zu Wien befindet.
Bezeichnet auf der Tafel unten: ALBERTVS DVRER NORENBERGENSIS FACIEBAT POST VIRGINIS PARTVM 1510. Monogramm.
Weiss gehöhte Federzeichnung auf grün grundirtem Papier.

VII. B. Nach ALBRECHT DÜRER
Samson schlägt die Philister.
Copie der unter der vorigen Nummer aufgeführten Zeichnung mit Veränderungen, namentlich der unteren Partien der Darstellung, in der hier ein liegender Leichnam sichtbar wird. Darüber die Inschrift: MEMENTO MEI. Ueber den Zusammenhang dieser Composition mit dem Grabmal des Georg Fugger in der Annakirche zu Augsburg, siehe R. Vischer: Studien zur Kunstgeschichte. Stuttgart 1886 S. 583 ff.
Weiss gehöhte Federzeichnung auf dunkelgrün grundirtem Papier.
Eigenthum des Beuth-Schinkel-Museums in Berlin.

VII. C. HANS BURGKMAIR
geb. Augsburg 1473, gest. daselbst 1531.
Maria mit dem Christkind in einer Landschaft.
Studie zu dem Gemälde im Germanischen National-Museum in Nürnberg. Bezeichnet von späterer Hand mit schwarzer Tinte (in der Reproduction rot erscheinend): Hans Burckmair von Augspurg.
Rötelzeichnung.

VII. D. NIEDERLÄNDISCHE SCHULE DES XV. JAHRHUNDERTS
Bildniss eines bartlosen älteren Mannes.
Nach einer neueren Ansicht soll der Dargestellte König Ludwig XI. von Frankreich sein. Siehe Gazette des Beaux-Arts III. Periode Band XXX 1903, Seite 223 ff.
Silberstiftzeichnung auf weiss grundirtem Papier.

VII. E. ROELAND ROGHMAN
geb. Amsterdam 1597, gest. daselbst nach 1687.
Von Wasser umgebene Festungsmauern mit Thürmen.
Lavirte Federzeichnung.

VII. F. JAN VAN BRONCHORST
geb. Utrecht 1603, gest. vor 1677.
Bildniss eines jungen Mannes mit lachendem Ausdruck in breitem Hut.
Links die sehr verwischte Namensbezeichnung, rechts: 1633.
Bleistiftzeichnung auf Pergament.

VII. G. REMBRANDT VAN RIJN
geb. Leiden 1606, gest. Amsterdam 1669.
Des Künstlers Gattin, Saskia van Uienburg, drei Tage nach ihrer Verlobung.
Unten von Rembrandt's Hand: Dis is naer mijn huysfrou geconterfejt / do sij 21 jar oud was den derden / dach als wij getroudt waren / den 8 junius / 1633.
Das ist nach meiner Hausfrau gezeichnet als sie 21 Jahre alt war den dritten Tag nach unserer Verlobung am 8. Juni 1633.
Silberstiftzeichnung auf grundirtem Pergament.

VII. H. DOMENICO GHIRLANDAIO
geb. Florenz 1449, gest. daselbst 1494.
Studium von drei männlichen Gewandfiguren.
Weiss gehöhte Silberstiftzeichnung auf gelb grundirtem Papier.

VII. I. VENEZIANISCHE SCHULE DES XV. JAHRHUNDERTS
Der Heilige Marcus heilt zu Alexandria den durch den Stich seiner Ahle verwundeten Schuster Anianus.
Federzeichnung.

VII. K. GIOVANNI BATTISTA MORONI
geb. Bondo Provinz Bergamo um 1520, gest. Bergamo 1578.
Der Apostel Jacobus der Aeltere knieend.
Weiss gehöhte und lavirte Tuschezeichnung.

Eine Anweisung zum systematischen Ordnen der Blätter wird dem Schlussheft dieses Werkes beigegeben, hierbei werden die Nummerzeichen in der oberen rechten Ecke der Blätter Verwendung finden. Die ebenda stehenden Marken deuten die Schulangehörigkeit der betreffenden Zeichnung an, und zwar steht:

(D) für Deutsche Schule,

(I) für Italienische Schule,

(N) für Niederländische Schule,

(F) für Französische Schule.

ALBRECHT DÜRER

(D) Nr.

NACH ALBRECHT DÜRER

HANS BURGKMAIR

NIEDERLÄNDISCHE SCHULE DES XV. JAHRHUNDERTS

ROELAND ROGHMAN

REMBRANDT VAN RIJN

DOM. NICOLO BUSTAMANTE

VENEZIANISCHE SCHULE DES XV. JAHRHUNDERTS

GIOVANNI BATTISTA MORONI

GETTY CENTER LIBRARY
3 3125 00741 5140